

Mit dem Einlösen Ihrer Credits erhalten Sie die markierten Materialien.

1. EINFÜHRUNG	1
2. MATERIALIEN	2–18

Einstieg: Auf den Spuren von Seuchen Folien

**M 1** Was reden wir denn da? Der Begriff „Pest“ in der Alltagssprache (Folie 1)  
Von der „Verpestung“ der Sprache

**M 2** Seuchen gestern und heute (Folie 2)  
Pestkreuze und Warningschilder

Ignoranz, Panik und Fake News 2–6

**M 3** Heinrich Heine: Ausbruch der Cholera in Paris 1832  
„Ich rede von der Cholera ...“

**M 4** Thomas Mann: Der Tod in Venedig (Auszug)  
„Politik des Verschweigens und Ableugnens“

**M 5** Juli Zeh: Über Menschen (Auszug)  
„... als wären Krankheit und Tod neu erfunden worden.“

Schrecken und Elend 7–8

**M 6** Andreas Gryphius: Tränen in schwerer Krankheit  
„... ich sitz in tausend Schmerzen ...“ 

**M 7** Friedrich Schiller: Die Pest, eine Fantasie  
„Gift’ger Nebel wallt um ausgestorbne Städte“ 

Kampf und Zusammenhalt 9–12

**M 8** Karl May: Die Todeskarawane  
„Nein, du wirst nicht sterben ...“

**M 9** Nicol Goudarzi: Unsicherheitshinweise  
„Bitte lüften Sie gedankliche Zwischenräume“

**M 10** Matthias Buth: Und auch Britannien  
„noch hören wir uns singen“

Trauer und Bewältigung 13–18

**M 11** Martin Opitz: An Herrn Johann Wessel ...  
„Wo war nun Trost zu kriegen?“ 

**M 12** Matthias Claudius: Nach der Krankheit. 1777.  
„So geh’ und laß mich noch!“ 

**M 13** Friedrich Rückert: Kindertotenlied  
„Sie sind uns nur voraus gegangen“ 

3. UNTERRICHTSVERLAUF 19–27

4. WOCHENPLAN 28

KLASSENARBEITEN

 Extra

AUDIODATEIEN

 Track 01–Track 05